

Geck®



Ausbildung bei Geck



MIT DEM KNOWHOW VON GECK  
SEHEN PRODUKTE IM HANDEL GUT AUS



## WILLKOMMEN BEI GECK



Liebe Interessierte,

gehen Sie gerne einkaufen? Entdecken Sie gerne Neues? Schätzen Sie es, wenn der Einkaufswagen nicht verrostet ist, nicht ruckelt – und Sie digital auf interessante Produkte und Angebote hinweist? Geck sorgt dafür, dass Einkaufen „funktioniert“. Wir bieten dem Handel Lösungen, mit denen wir Einkaufserlebnisse optimieren. Gestern, heute und in der digitalen Zukunft. Daran forschen und arbeiten wir.

Wissen Sie eigentlich schon, wie Ihre persönliche Zukunft aussehen soll? Vielleicht möchten Sie ja Teil eines Teams werden, das sich ganz dem Mehrwert-Gedanken verschrieben hat: Geck bietet „mehr“. Wir bieten unseren Kunden mehr Qualität, mehr Beratung, mehr Service. Wir bieten unseren Mitarbeitern und Auszubildenden mehr Perspektiven, mehr Unterstützung, mehr Work-Life-Balance.

Mehr als die Beschreibung unserer Ausbildungsberufe halten Sie gerade in Ihren Händen. Das Unternehmen Geck stellt sich Ihnen vor. Können Sie sich vorstellen, dass unsere Zukunft auch Ihre Zukunft ist? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Sprechen Sie uns gerne an. Schreiben Sie uns. Was wir über Sie wissen möchten, erläutern wir ab Seite 56. Vielleicht werden wir uns ja persönlich kennenlernen? Ich freue mich darauf.

Ihr

Oliver Görlich  
Geschäftsführender Gesellschafter

### Inhalt

3	Willkommen bei Geck
4	Geck ist ein „Hidden Champion“
6	Wir kennen uns
16	Stille Stars für große Marken
20	Sind Sie dabei?
	Berufsbilder bei Geck
22	Maschinen- und Anlagenführer/-innen
24	Oberflächenbeschichter/-innen
28	Industriemechaniker/-in
30	Zerspanungsmechaniker/-in
34	Werkzeugmechaniker/-in
36	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
40	Konstruktionsmechaniker/-in
42	Technische/r Produktdesigner/-in
46	Informatikkaufmann/-frau
48	Industriekaufmann/-frau
52	Duale Studiengänge
56	Stellen Sie sich vor!
59	Mehr Gründe für eine Ausbildung bei Geck

# Geck ist ein „Hidden Champion“.

Produkte und Unternehmen, die der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt, aber dennoch in ihrem Markt führend sind, nennt man „Hidden Champions“. Geck ist einer der international führenden Hersteller von Warenpräsentationslösungen. Unsere mehr als 40 000 Artikel präsentieren Skihelme, Werkzeuge, Batterien, Gummibärchen – eigentlich fast alles, was es im Einzelhandel zu kaufen gibt. Unsere besondere Stärke: Über unser klassisches Sortiment hinaus entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganz individuelle Lösungen für deren Bedürfnisse, beispielsweise Warenträger zur optimalen Präsentation von Bügeleisen.



INDIVIDUALITÄT IN SERIE



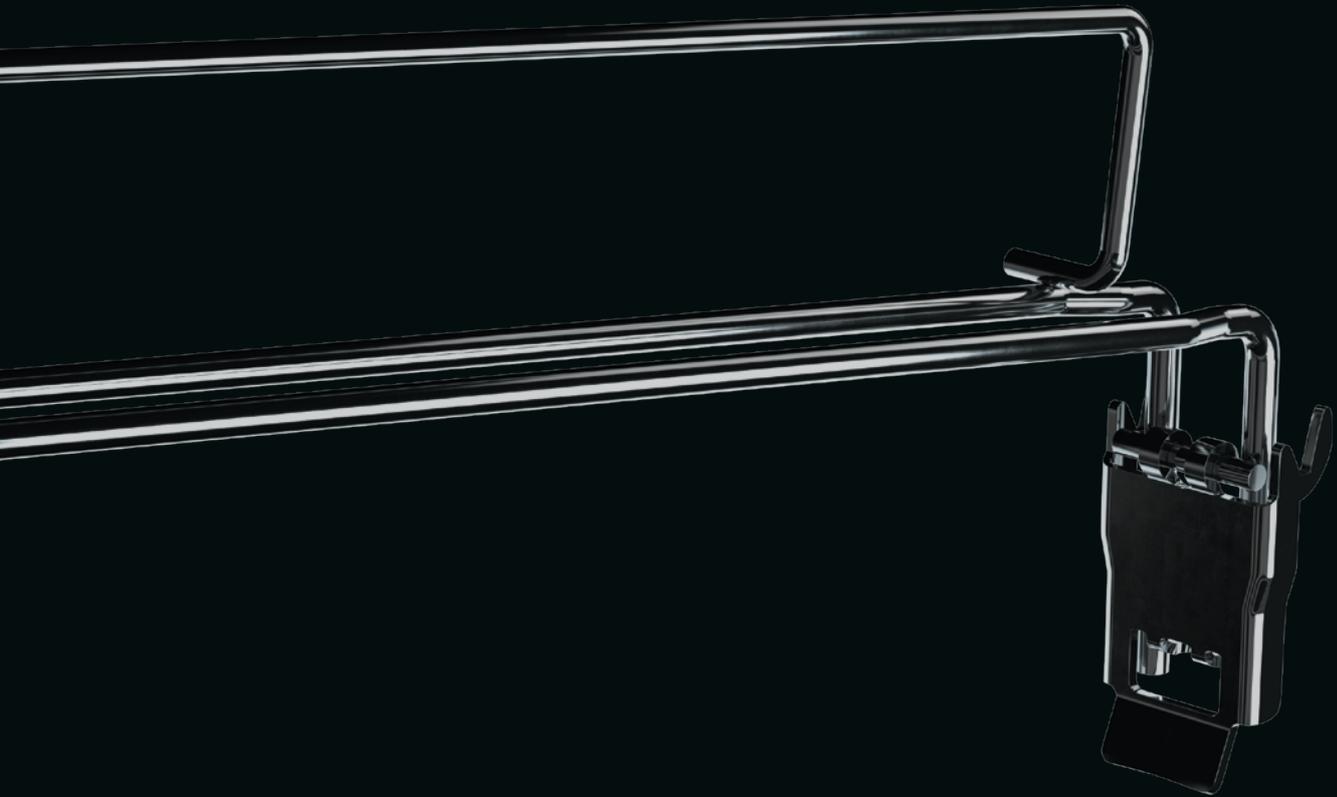
# Wir kennen uns.

Bestimmt haben wir uns schon einmal gesehen. Wahrscheinlich sogar schon berührt. Beim Einkaufen im Supermarkt. Beim Bummeln in der Stadt. In der Auslage eines Sportgeschäfts. Oder im Baumarkt, als Sie zum neuen Werkzeug griffen. Und doch haben Sie mich nie wirklich wahrgenommen. Als Warenträger von Geck drängt man sich eben nicht in den Vordergrund. Produkte von Geck sorgen dafür, dass andere nach vorne rücken. Denn Geck ist einer der international führenden Hersteller von Warenpräsentationslösungen. Geck produziert alles, was Ihnen den Einkauf leichter und schöner macht.





MEHR ALS 300 MILLIONEN PRODUZIERTE WARENTRÄGER  
SPRECHEN EINE DEUTLICHE SPRACHE: QUALITÄT MADE IN GERMANY



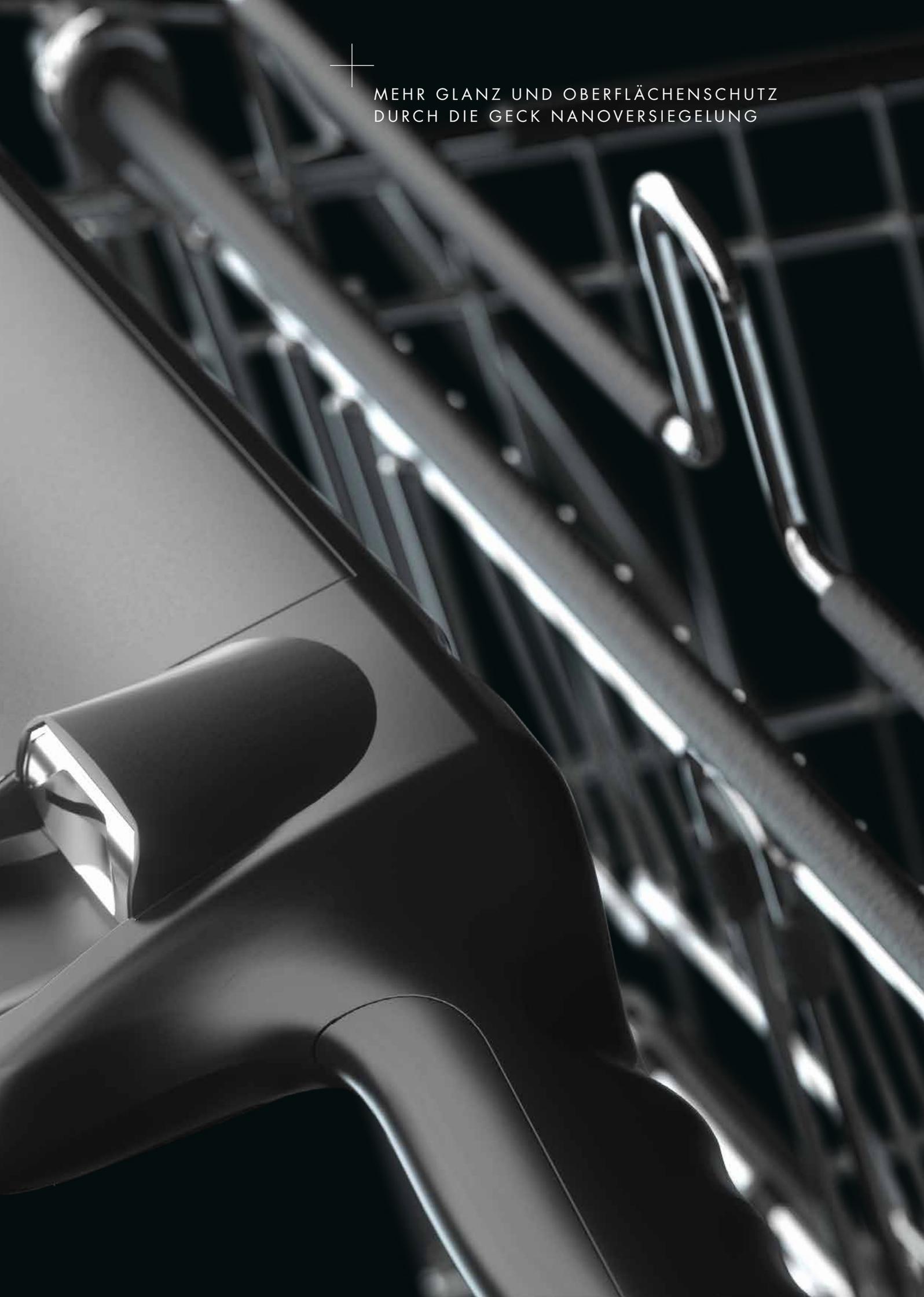


## Auf einem Rundgang ...

Gehen wir doch einmal durch einen Supermarkt:  
Zunächst holen Sie sich einen Einkaufswagen. Wenn  
er nicht klappert und nicht rostet, ist er wahrscheinlich  
von Geck. Unsere innovative Nano-Technologie sorgt für  
robusten Schutz vor Korrosion und Verschleiß. Scharniere  
und Anschläge aus Kunststoff dämpfen die Geräusche.



MEHR GLANZ UND OBERFLÄCHENSCHUTZ  
DURCH DIE GECK NANOVERSIEGELUNG



## ... durch einen Supermarkt ...

Bereits im Eingangsbereich werden Sie auf ein paar Sonderangebote aufmerksam. Leicht greifbar in einem Drahtgitterkorb von Geck. Nach der Gemüseabteilung verpassen Sie das aktuelle Angebot für Ihre Lieblingsmarmelade nicht. Dank eines Regalstoppers von Geck. Der ist aus Kunststoff und ragt prominent und farbenfroh aus dem sonst so nüchternen Regal. Angebracht ist der Stopper übrigens an einer sogenannten Scannerschiene von Geck. An oder in ihr werden sonst Preisschilder und Barcodes befestigt. Seit kurzem auch digitale Elemente: So können Preise zentral geändert werden, ohne Papieretiketten zu tauschen.





MEHR FUNKTIONALITÄT  
FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT

## ... begegnen wir uns ...

Ein paar Meter weiter gibt es eine sogenannte Sonderfläche. Hier wird Ihnen als Kunde Aktionsware angeboten. Also Dinge, die nicht immer im Supermarkt zu haben sind. Zum Beispiel Fashion-Sneaker. Ansprechend präsentiert in einem beleuchteten Display aus Acrylglas. Made in Altena. Made by Geck.



ERSTKLASSIGES DESIGN LÄSST  
DIE VERKAUFSZAHLEN GUT AUSSEHEN





## ... gleich mehrfach.

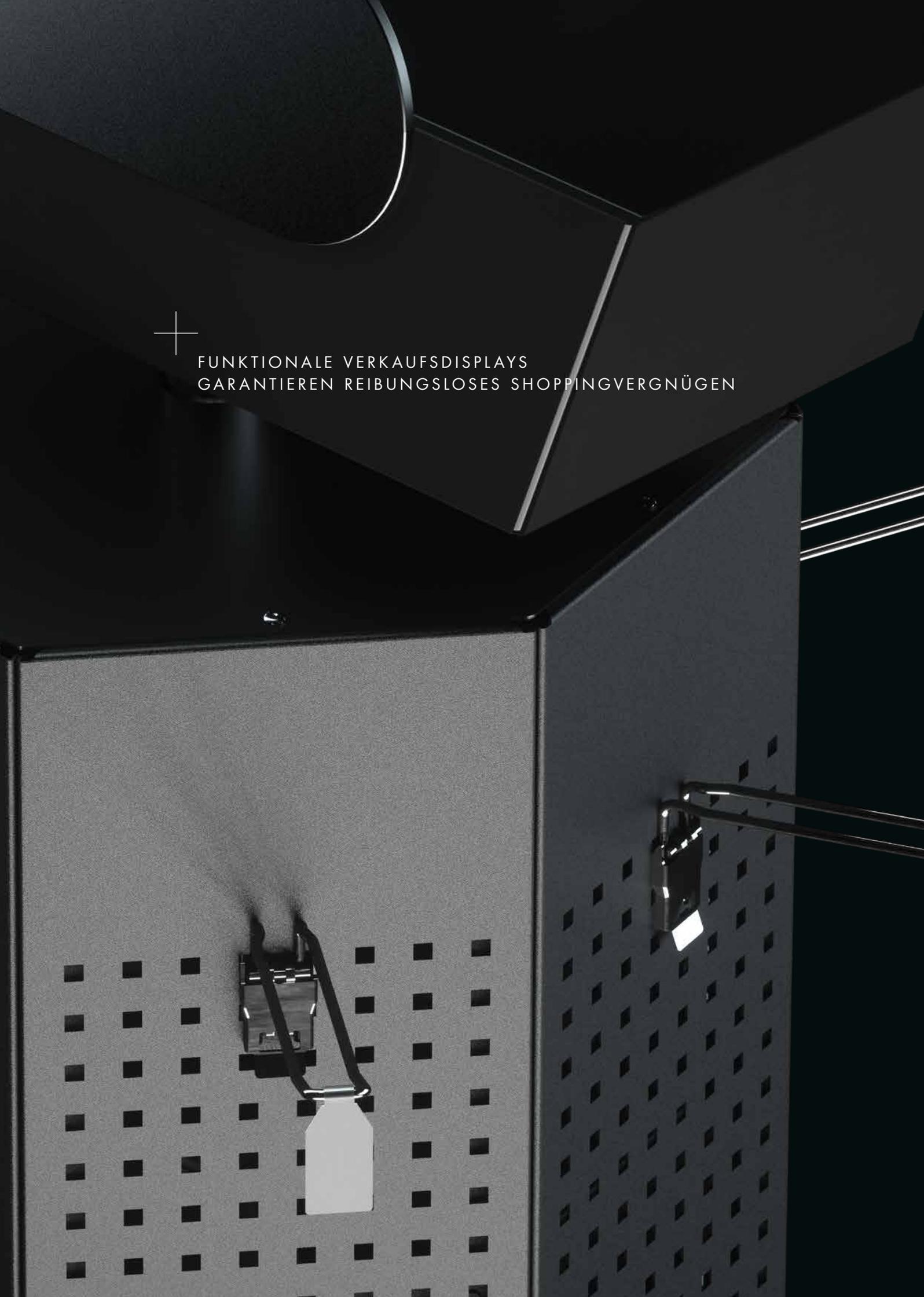
Kurz vor den Kassen greifen Sie noch zu einer Packung Batterien. Sie finden gleich die richtigen, weil die Batterien übersichtlich nach Größen sortiert aufgehängt sind. An den im Handel weltberühmten, aber sonst eher unbekanntem „Geck-Haken“. Ein Lochwandhaken, der dank eines patentierten Verschlusses das individuelle An- und Neuordnen von Waren kinderleicht macht. Ein echter Hidden Champion.

Wie gesagt, wir kennen uns.

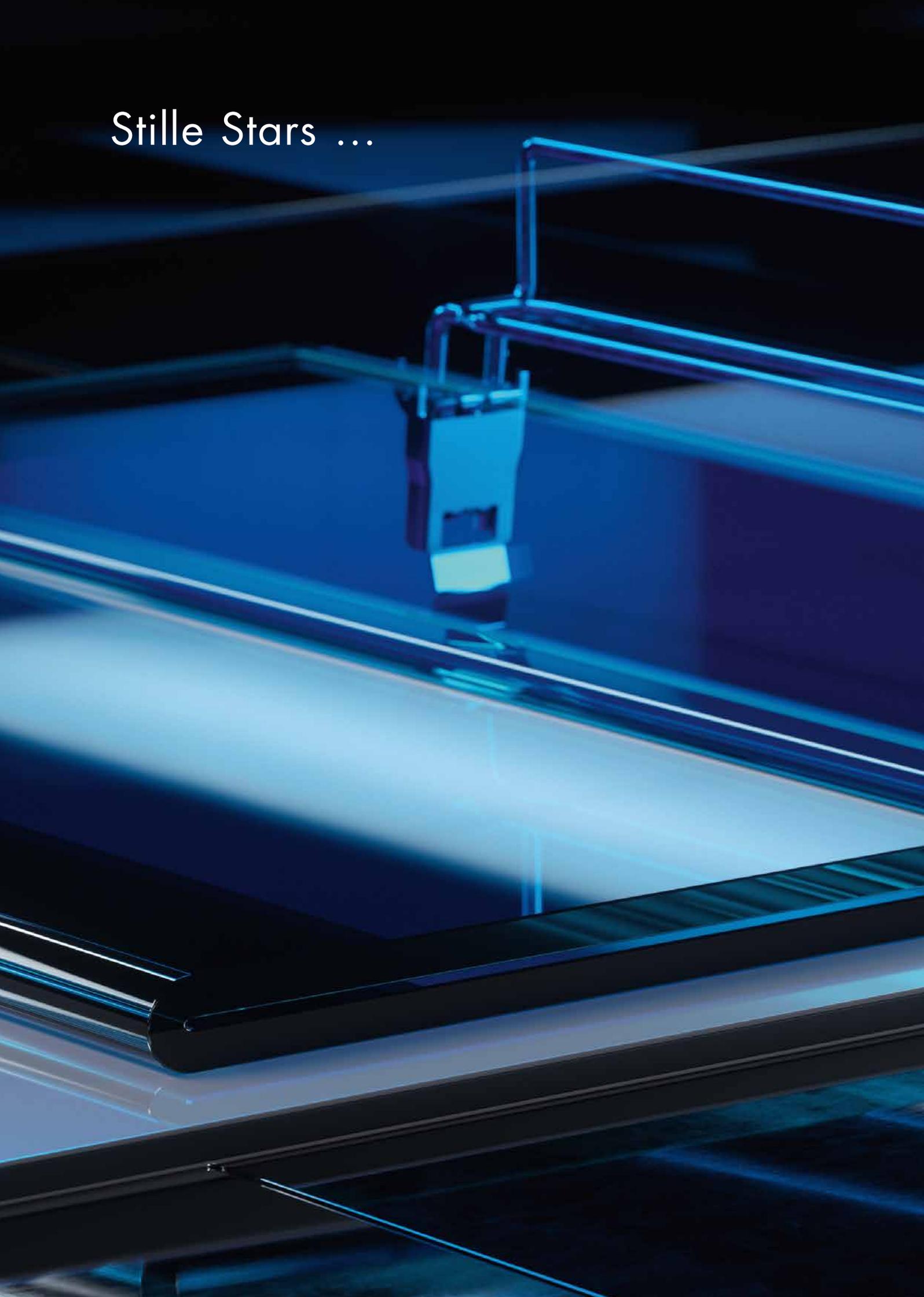


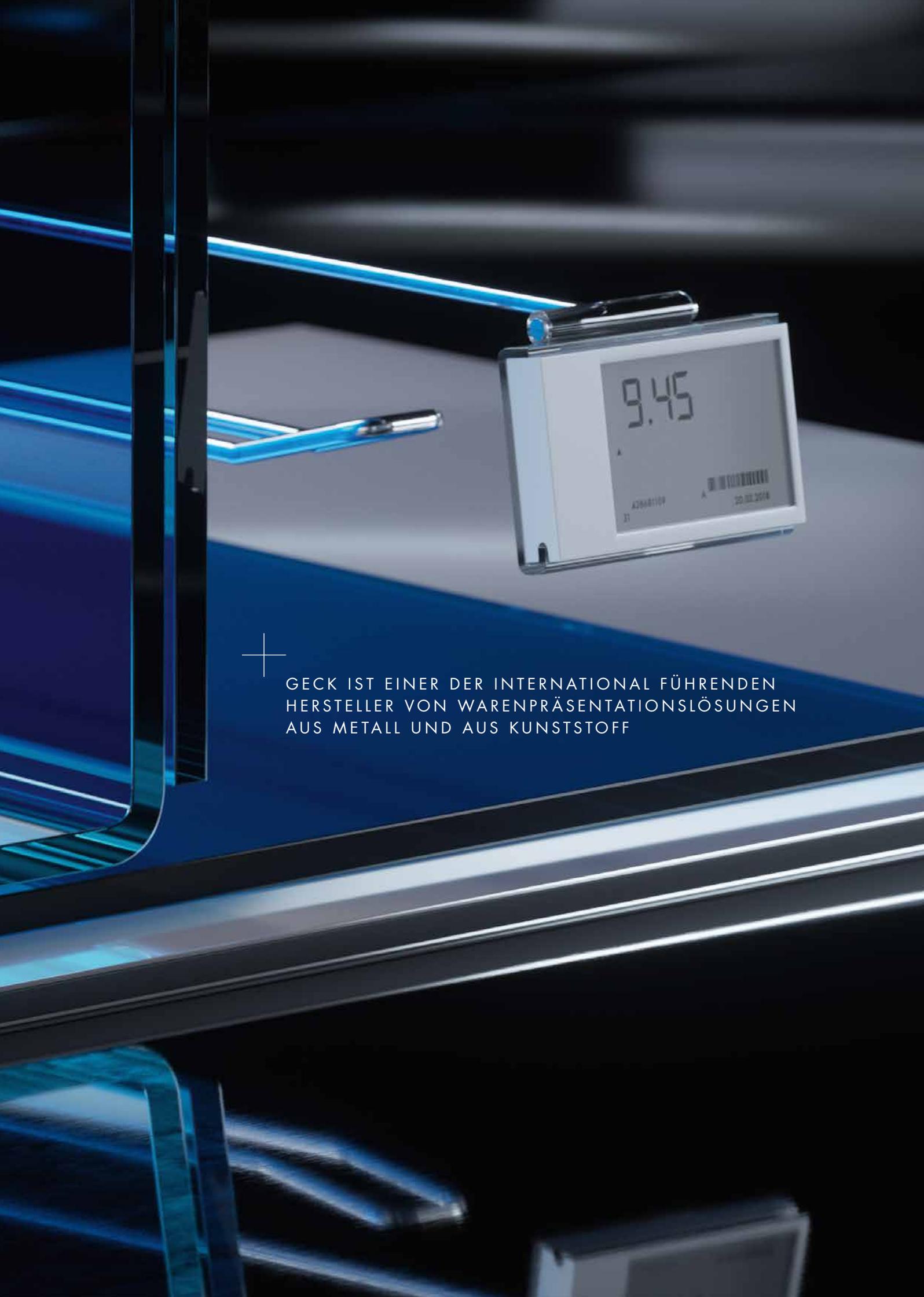


FUNKTIONALE VERKAUFSDISPLAYS  
GARANTIEREN REIBUNGSLOSES SHOPPINGVERGNÜGEN



Stille Stars ...





GECK IST EINER DER INTERNATIONAL FÜHRENDEN  
HERSTELLER VON WARENPRÄSENTATIONSLÖSUNGEN  
AUS METALL UND AUS KUNSTSTOFF

... für große Marken.

OBI

HELLWEG  
IDEEEN MUSS MAN HABEN

toom

LEROY MERLIN

B&Q

LIDL

ALDI

BLACK.de

TEDI  
DE HAVE WINKEL

dm

M Müller

ROSSMANN

M  
MORRISONS

REWE

Kaufland

E  
EDEKA

denns  
BIOMART

BIO COMPANY  
24. Februar 2014

FRESSNAPF

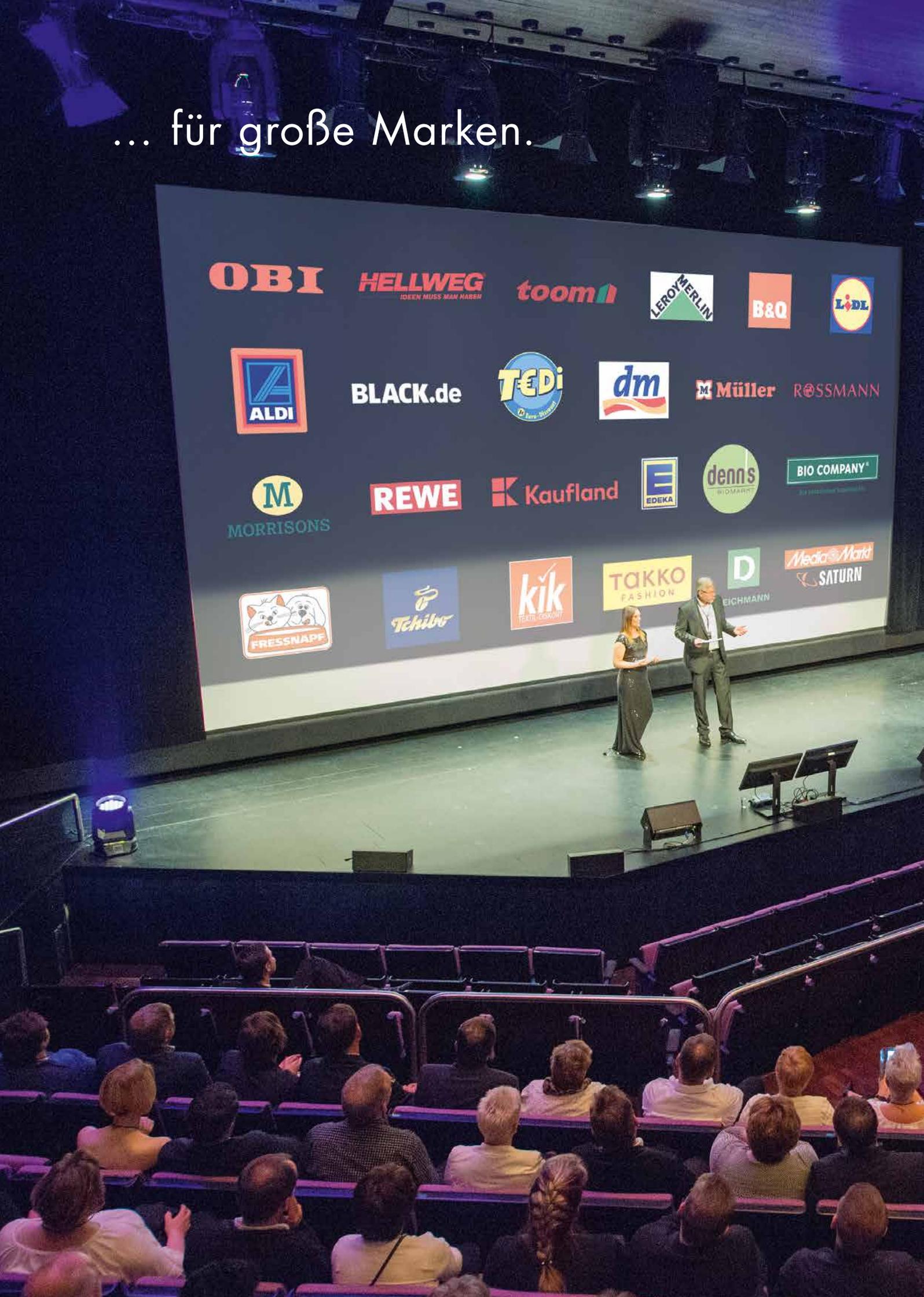
Tchibo

kik  
TEXTIL-CORNER

TAKKO  
FASHION

D  
EICHMANN

Media Markt  
SATURN





+

165 JAHRE GECK IM KULTURHAUS LÜDENSCHIED:  
JUBILÄUMSVERANSTALTUNG FÜR ALLE MITARBEITER

Stille Stars von Geck finden Sie nicht nur in nahezu allen bekannten Super-, Baumärkten oder Discountern. Auch in vielen kleineren Geschäften kommen unsere Lösungen zur möglichst aufmerksamkeitsstarken und funktionalen Warenpräsentation zum Einsatz. Und das seit nunmehr über 165 Jahren.

Natürlich gab es damals noch keine Supermärkte. Firmengründer Johann Diedrich Geck fertigte zunächst Teile für die Landwirtschaft. Erst mit dem Siegeszug der Selbstbedienung im Supermarkt ist Geck zum Spezialisten für Ladenbauzubehör und Warenträger geworden und mit dem Handel gewachsen.

Heute begegnen wir aktiv den Herausforderungen der Digitalisierung. Wie sieht das Shopping-Erlebnis der Zukunft aus? Kommt der Supermarkt auf Rädern? Verschwinden die Schlangen an den Kassen, weil das Smartphone alle Produkte im Einkaufswagen automatisch abrechnet? In unserem digitalen Forschungslabor finden wir gemeinsam mit unseren Kunden Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft.

Sind Sie dabei?

Bei Geck fängt jetzt die Zukunft an.  
Ihre auch?



Es bedarf eines großen, harmonischen Teams, um aus einem Coil Draht einen innovativen Einkaufswagen zu machen: Menschen, die eine Maschine führen können. Menschen, die einen Markt analysieren können. Menschen, die Werkzeuge bauen können. Menschen, die Ideen haben. Menschen, die Maschinen in Schuss halten. Menschen, die verkaufen können. Menschen, die Logistik beherrschen.

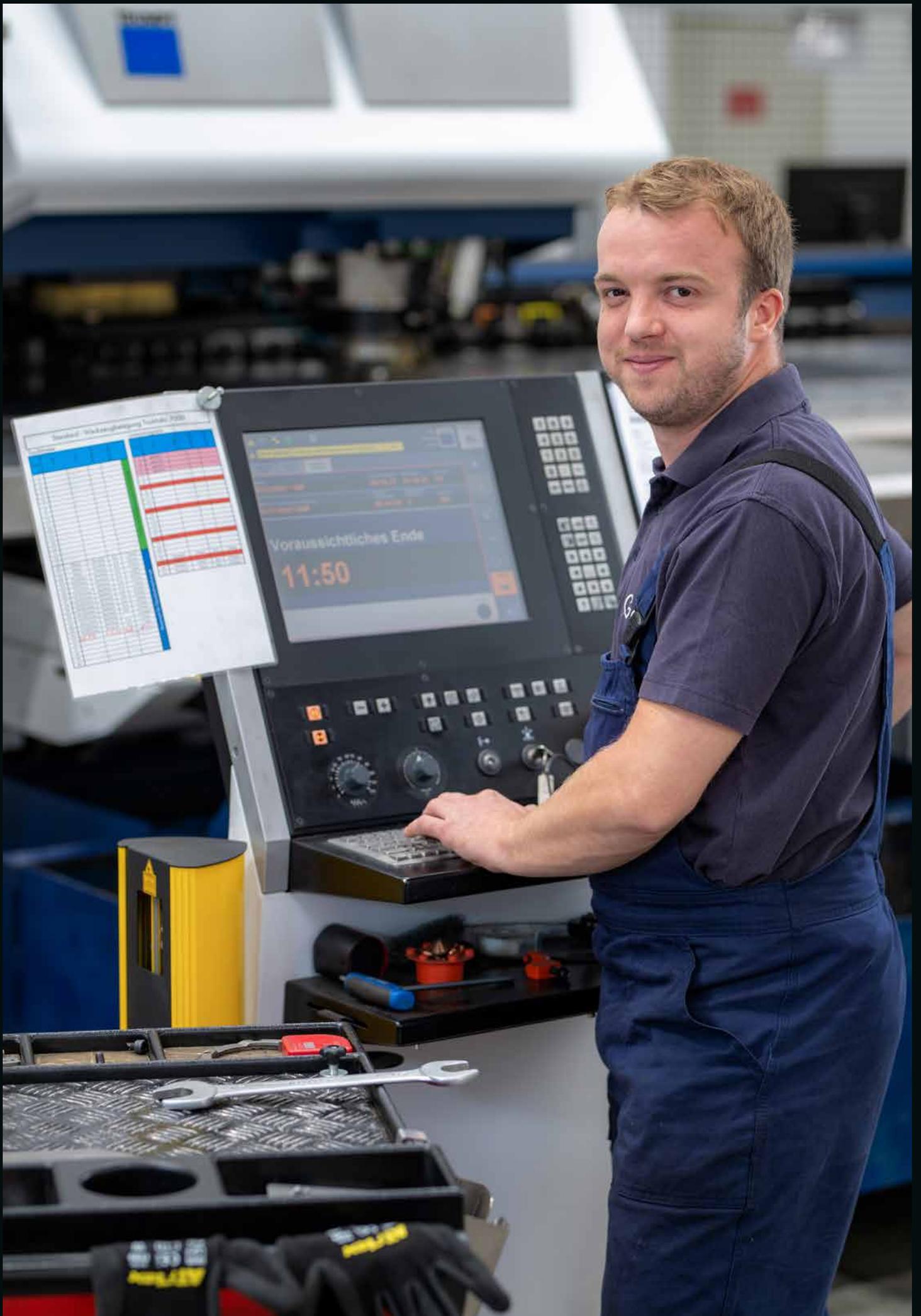
Menschen, die wissen, dass hinter IT mehr steckt als die englische Übersetzung für „es“. Und noch viele, viele Menschen mehr ...

Wollen Sie dabei sein, Stille Stars und Hidden Champions für die großen Namen dieser Welt zu entwickeln und zu produzieren? Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Ausbildungsberufe vor.\*



MEHR ZUKUNFT  
FÜR DEN POINT OF SALE

\*Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Maßgeblich sind allein die individuellen vertraglichen Vereinbarungen.





# Maschinen- und Anlagenführer/-in

Maschinen- und Anlagenführer/-innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern oder überwachen den Materialfluss. Zudem inspizieren oder warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach. Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche werden von ihnen ausgetauscht.

<b>Schulabschluss</b>	<b>Weitere Tätigkeiten</b>
Guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gelieferte Waren kontrollieren</li><li>▪ Geräte, Maschinen und Anlagen bedienen und überwachen</li><li>▪ Maschinen und Anlagen pflegen und warten</li><li>▪ Prozessabläufe steuern und kontrollieren</li><li>▪ Arbeitsabläufe koordinieren</li><li>▪ Waren lagern</li><li>▪ Fertigungs- und Qualitätskontrollen durchführen</li></ul>
<b>Ausbildungsaufbau</b>	<b>Perspektiven</b>
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt zwei Jahre. Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung nach dem zweiten Ausbildungsjahr.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen. Naheliegend ist es, die Ausbildung fortzusetzen und beispielsweise die Prüfung als Fertigungsmechaniker/-in oder Zerspanungsmechaniker/-in abzulegen. Denkbar ist auch, eine Prüfung als Industriemeister/-in abzulegen, zum Beispiel als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall, oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentchnik oder Maschinenbautechnik zu absolvieren.



# Oberflächenbeschichter/-in

Oberflächenbeschichter/-innen beschichten und veredeln Metall- und Kunststoffoberflächen mithilfe von Oberflächentechniken. Dafür bereiten sie die Werkstücke und die Behandlungslösungen vor. Zum Schluss werden die Werkstücke von den Oberflächenbeschichtern/-innen kontrolliert und wenn nötig nachbehandelt.

<b>Schulabschluss</b>	<b>Weitere Tätigkeiten</b>
Realschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zu beschichtende Werkstücke vorbehandeln</li><li>▪ Metall- und Kunststoffoberflächen für dekorative oder technische Zwecke beschichten oder veredeln</li><li>▪ Metallische Bauteile und Werkstücke entlacken</li><li>▪ Oberflächentechnische Abläufe steuern und regeln</li><li>▪ Technische Arbeitsunterlagen lesen, anwenden und herstellen</li><li>▪ Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und ggf. korrigieren</li><li>▪ Werkstücke nachbehandeln, beispielsweise Rauigkeit einebnen durch polieren und glätten</li><li>▪ Anlagen warten und instandhalten, Wannen und Behälter reinigen</li></ul>
<b>Ausbildungsaufbau</b>	<b>Perspektiven</b>
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung nach dem dritten Ausbildungsjahr.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Galvaniseurmeister/-in oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Galvanotechnik).





Mehr Hightech. Mehr Wissen.

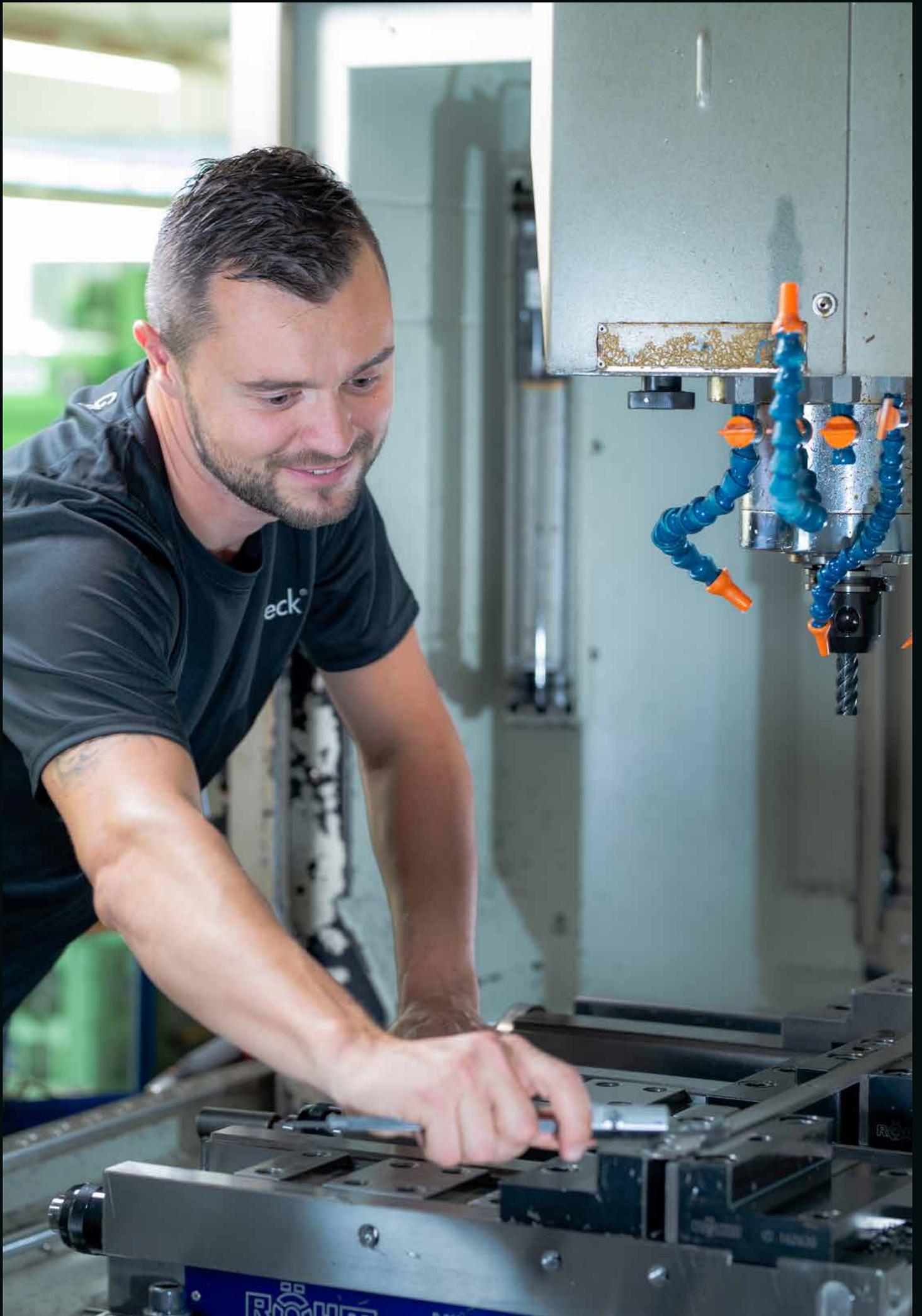
„Ich bin gern bei Geck,  
weil die Technik hier auf  
dem neuesten Stand ist.“

Denise Vogl, 3. Lehrjahr



WENN DIE BESTE SOFTWARE  
DIE BESTE HARDWARE BRAUCHT,  
DANN BEKOMMEN AUCH UNSERE  
AZUBIS SIE. FÜR BESTE ERGEBNISSE.

Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





# Industriemechaniker/-in

Industriemechaniker/-innen sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie stellen Geräteteile, Maschinenbauteile und -gruppen her und montieren diese zu Maschinen und technischen Systemen. Anschließend richten sie diese ein, nehmen sie in Betrieb und prüfen ihre Funktionen. Zu ihren Aufgaben gehören zudem die Wartung und Instandhaltung der Anlagen. Sie ermitteln Störungsursachen, bestellen passende Ersatzteile oder fertigen diese selbst an und führen Reparaturen aus.

<b>Schulabschluss</b>	<b>Weitere Tätigkeiten</b>
Realschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Arbeitsaufgaben im Team planen und vorbereiten</li><li>▪ Maschinen, Geräte und Produktionsanlagen herstellen, warten oder reparieren</li><li>▪ Qualitätskontrollen durchführen</li></ul>
<b>Ausbildungsaufbau</b>	<b>Perspektiven</b>
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung in der Mitte des vierten Ausbildungsjahres.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Betriebstechnik).



# Zerspanungsmechaniker/-in

Zerspanungsmechaniker/-innen stellen metallene Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art her. Dies können etwa Radnaben, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile sein.

Sie spannen Metallteile und Werkzeuge in Maschinen ein, richten sie aus und setzen den Arbeitsprozess in Gang. Sie prüfen, ob die Maße und die Oberflächenqualität der Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Darüber hinaus übernehmen sie Wartungs- oder Inspektionsaufgaben an den Maschinen.

## Schulabschluss

Realschul- oder  
sehr guter Hauptschulabschluss

## Ausbildungsaufbau

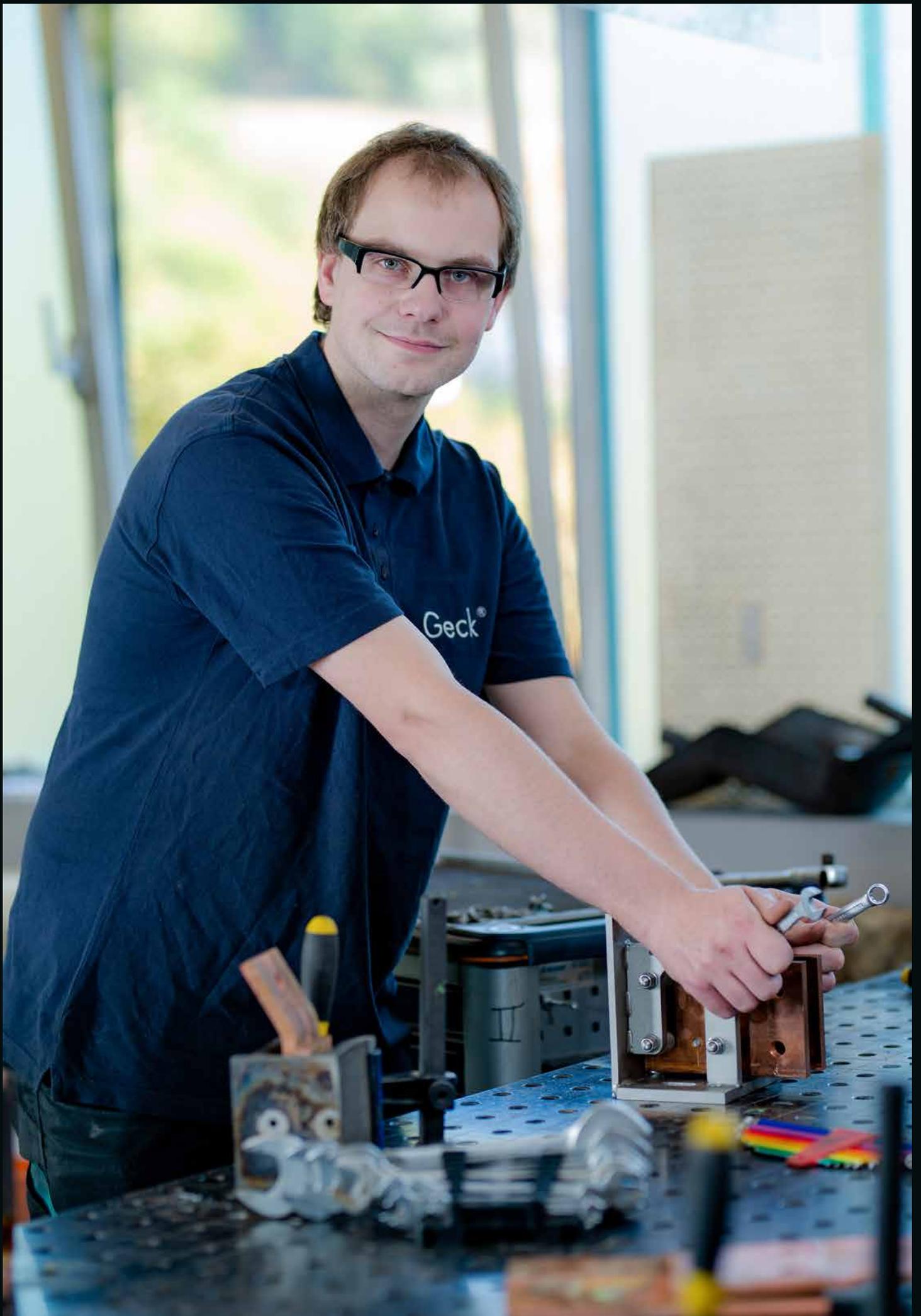
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.

## Weitere Tätigkeiten

- CNC-Werkzeugmaschinen oder Fertigungssysteme programmieren, zum Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen von (Metall-)Bauteilen
- Maschinen und Systeme einrichten, Testläufe durchführen
- Werkstücke einspannen, Maschinen in Betrieb nehmen, Fertigungsprozesse überwachen
- Qualitätskontrollen durchführen
- Arbeiten und Ergebnisse dokumentieren
- Maschinen und Systeme reinigen und instandhalten
- Arbeitsaufgaben im Team planen, vorbereiten und organisieren
- Technische Zeichnungen und andere Unterlagen auswerten, Fertigungssysteme auftragsbezogen auswählen, Fertigungsprozess planen und Bearbeitungsvorgänge und -abläufe festlegen
- Qualitätsvorgaben berücksichtigen

## Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik).



„Ich bin gern bei Geck, weil hier auch nach der Ausbildung weiter gelernt wird.“

Hannah Sommer, Vertriebsassistentin Nord



STILLSTAND IST RÜCKSCHRITT. WER FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET SEIN WILL, MUSS JEDEN TAG BESSER WERDEN, NEUES LERNEN. ALS MENSCH. ALS UNTERNEHMEN.



Mehr Fortbildung. Mehr Perspektiven.



Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





# Werkzeugmechaniker/-in

Werkzeugmechaniker/-innen fertigen Stanzwerkzeuge, Biegevorrichtungen oder Gieß- und Spritzgussformen für die industrielle Serienproduktion an. Sie stellen außerdem Metall- oder Kunststoffteile her. Metalle bearbeiten sie beispielsweise durch Bohren, Fräsen und Hämmern und halten dabei die durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße exakt ein. Neben traditionellen manuellen Bearbeitungsmethoden setzen sie CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen ein, die sie ggf. selbst programmieren. Einzelteile montieren sie zu fertigen Werkzeugen und prüfen diese auf ihre korrekte Funktion. Sie warten und reparieren darüber hinaus beispielsweise beschädigte Werkzeuteile.

<b>Schulabschluss</b>	<b>Weitere Tätigkeiten</b>
Realschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einzelteile und Baugruppen herstellen und zu Werkzeugen und Formen zusammenbauen</li><li>▪ Werkzeuge und Formen warten, instand setzen oder umarbeiten</li><li>▪ Arbeitsaufgaben planen und vorbereiten</li></ul>
<b>Ausbildungsaufbau</b>	<b>Perspektiven</b>
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik im Bereich Betriebsmittel und Werkzeugbau)



# Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart. Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung.

<b>Schulabschluss</b>	<b>Weitere Tätigkeiten</b>
Guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Güter annehmen und kontrollieren</li><li>▪ Güter lagern</li><li>▪ Güter kommissionieren</li><li>▪ Güter verpacken, verladen und versenden</li><li>▪ Logistische Prozesse optimieren</li><li>▪ Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und Qualitätsverbesserung ergreifen</li><li>▪ Güter im Betrieb transportieren</li><li>▪ Tourenpläne unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Gesichtspunkten erstellen</li></ul>
<b>Ausbildungsaufbau</b>	<b>Perspektiven</b>
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung am Ende des dritten Ausbildungsjahrs.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Logistikmeister/-in oder als Fachkraft für Logistik und Materialwirtschaft).





Mehr Ausbildung. Mehr Chancen.

„Ich bin gern bei Geck,  
weil man hier  
voll durchstarten kann.“

Daniela Liedtke, Regionalvertriebsleitung Nord



VON DER AUSZUBILDENDEN ZUR  
INDUSTRIEFACHWIRTIN UND REGIONAL-  
VERTRIEBSLEITERIN. MIT 26 JAHREN.  
GECK FÖRDERT TALENTE UND  
ERÖFFNET PERSPEKTIVEN.

Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





# Konstruktionsmechaniker/-in Feinblechbautechnik

Konstruktionsmechaniker/-innen Feinblechbautechnik fertigen und montieren Metallbaukonstruktionen aller Art, die für die Produktion und Fertigung in Industriebetrieben erforderlich sind. Die Umsetzung erfolgt eigenverantwortlich im Projekt. Zum Arbeitsumfang gehören das Erstellen von technischen Zeichnungen, Arbeitsplänen und Unterlagen sowie die finale Fertigung und Montage. Die unterschiedlichsten Einzelteile werden aus Blechen, Drähten, Profilen u. a. hergestellt. Bei der handwerklichen Fertigung kommen Schlosserhammer, Blechschere und Schraubstock genauso zum Einsatz wie moderne CNC-Maschinen. Konstruktionsmechaniker/-innen Feinblechbautechnik sollten über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen verfügen. Auch logisches Denken und gute Kenntnisse in Mathematik und Physik erleichtern die Arbeit.

## Schulabschluss

Für die Ausbildung als Konstruktionsmechaniker/-in wird überwiegend ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt.

## Ausbildungsaufbau

Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.

## Weitere Tätigkeiten

- Arbeitsaufgaben im Team planen und vorbereiten
- Einrichten und Rüsten von CNC-Maschinen
- Vermessen und dokumentieren
- Qualitätskontrollen durchführen

## Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall).

# Technische/r Produktdesigner/-in

Technische Produktdesigner/-innen der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch. In Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung fertigen sie an CAD -Systemen detaillierte Modelle, beispielsweise für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen. Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Normen und tragen eine fertigungsgerechte Bemäßung ein.

Sie berücksichtigen elektrotechnische Komponenten, wählen geeignete Normteile und den Anforderungen entsprechende Werkstoffe aus. Änderungsvorschläge, beispielsweise aus Fehler- und Prüfberichten, setzen sie konstruktiv um. Sie achten darauf, dass sich Entwicklungen wirtschaftlich umsetzen lassen. Außerdem erstellen sie Montagepläne und Stücklisten für die Fertigung. Sie pflegen Produktdokumentationen, verwalten unterschiedliche Entwicklungsversionen und sichern Daten.

## Schulabschluss

Für die Ausbildung als Technischer Produktdesigner/-in wird überwiegend eine Hochschulreife oder ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt.

## Ausbildungsaufbau

Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.

## Weitere Tätigkeiten

- Einzelteile, Baugruppen sowie Anlagen in allen Details mit 3D-CAD-Systemen als Datenmodelle funktions- und montagegerecht entwickeln, konstruieren, gestalten und darstellen, dabei geeignete Werkstoffe, Halbzeuge und Normteile auswählen und Kundenwünsche berücksichtigen
- Alle notwendigen Berechnungen durchführen, Grundlagen der Steuerungs- und Elektrotechnik berücksichtigen
- Geeignete Maschinenelemente im Konstruktionsprozess auswählen
- Konstruktionsdetaillierungen durchführen
- Wirtschaftliche und qualitätssichernde Aspekte bei den Arbeiten einbeziehen
- Testläufe durchführen, ggf. Anpassungen und Korrekturen an den Konstruktionen vornehmen, aus den Datenmodellen technische Dokumentationen erstellen
- Fertigungsunterlagen, Stücklisten, Normlisten erstellen, technische Daten pflegen und verwalten
- Vorgehen mit den beteiligten Betriebsabteilungen koordinieren, beispielsweise mit der Produktion
- Arbeitsergebnisse präsentieren

## Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch eine Weiterbildung zum Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik oder die Prüfung als Technische/r Fachwirt/-in). Ein Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (beispielsweise durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Maschinenbau oder Konstruktionstechnik).





Mehr Region. Mehr Zukunft.

„Ich bin gern bei Geck,  
weil Heimat und Hightech  
hier eins sind.“

Andreas Hegelmann, Maschinen- und Anlagenführer



GECK INVESTIERT KONSEQUENT IN  
SEINE STANDORTE IN ALTENA, LÜDENSCHIED  
UND LUCKAU. DENN HIER LEBEN WIR GERN  
UND HIER ARBEITEN WIR GERN.



Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





# Informatikkaufmann/-frau

Informatikkaufleute analysieren Problem- und Aufgabenstellungen, die innerhalb eines Unternehmens durch den Einsatz von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen (IT-Systemen) gelöst werden sollen. Hierfür ermitteln sie den Bedarf an IT-Systemen, beschaffen die benötigte Hard- und Software und führen diese im Unternehmen ein. Sie beraten und unterstützen die einzelnen Fachabteilungen beim Einsatz von Anwendungssystemen und sind Ansprechpartner gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen. Gibt es keine geeigneten Standardanwendungen, beteiligen sie sich am Entwurf und an der Realisation individueller Lösungen.

<b>Schulabschluss</b>	<b>Weitere Tätigkeiten</b>
Abitur oder Fachhochschulreife	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Geschäftsprozesse in der jeweiligen Anwenderbranche analysieren und optimieren</li><li>▪ Projekte zur Planung, Anpassung und Einführung von IT-Systemen in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht leiten, einschließlich der Qualitätssicherung</li><li>▪ Als Ansprechpartner in den Fachabteilungen sowie gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen zur Verfügung stehen</li></ul>
<b>Ausbildungsaufbau</b>	<b>Perspektiven</b>
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach drei Jahren.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Zertifizierung als IT-Kundenbetreuer/-in oder eine Weiterbildung als Betriebswirt/-in für Informationsverarbeitung). Ein (duales) Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (beispielsweise durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Informatik oder IT-Management).



# Industriekauffrau/-mann

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere.

Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeiten sie Marketingpläne. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge. Im Personalwesen ermitteln sie den Bedarf an Mitarbeitern, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

## Schulabschluss

Für die Ausbildung als Industriekauffrau/-mann wird überwiegend eine Hochschulreife voraus gesetzt.

## Ausbildungsaufbau

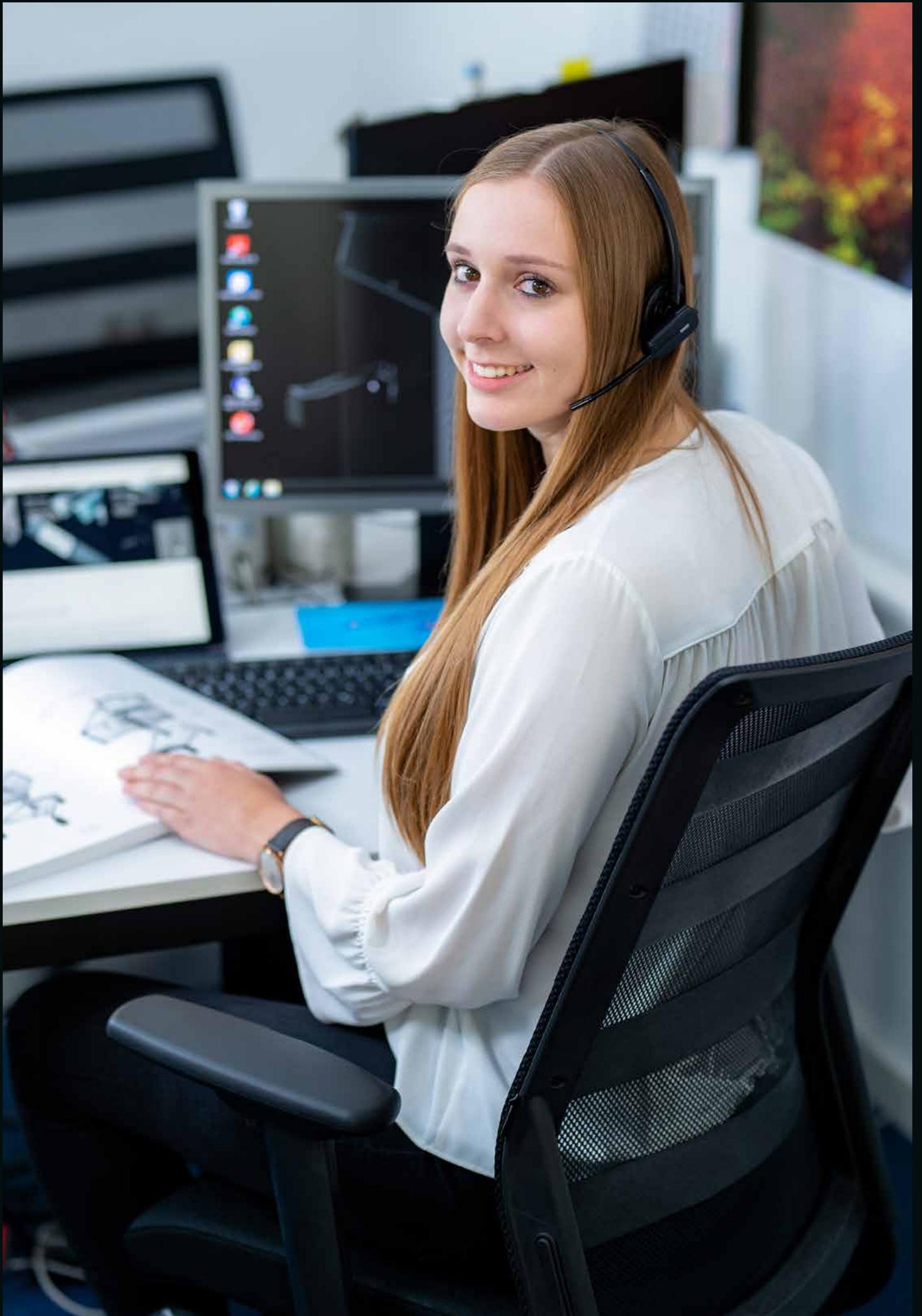
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung nach dem dritten Ausbildungsjahr.

## Weitere Tätigkeiten

- Waren einkaufen, lagern und termingerecht für die Produktion bereitstellen
- Produktionsprozesse planen, steuern und überwachen
- Verkaufsverhandlungen mit Kunden führen
- Marketing- und Werbemaßnahmen planen und durchführen
- Finanz- und Geschäftsbuchführung abwickeln
- Dienst- und Organisationspläne in der Personalwirtschaft erstellen, Personaleinsatz und -bedarf ermitteln

## Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Industriefachwirt/-in oder eine Weiterbildung als Industrie-Betriebswirt/-in). Ein (duales) Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss in den Studienfächern Industriebetriebswirtschaft oder Betriebswirtschaftslehre, Business Administration).



„Ich bin gerne bei Geck,  
weil hier nicht in Quartalen  
gedacht wird.“

Jens Stein, Betriebsleiter Werk VII



Mehr Unabhängigkeit. Mehr Zukunft.

Geck®

2030



GECK IST INHABERGEFÜHRT UND GESUND.  
WIR LASSEN UNS VON KEINER BANK  
UND KEINEM INVESTOR DAS GESCHÄFT  
BESTIMMEN. PERSONALABBAU ZUR  
KURZFRISTIGEN GEWINNMAXIMIERUNG?  
NEIN! WIR DENKEN LANGFRISTIG.

Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





DUALE STUDIENGÄNGE

## Nach der Ausbildung ...

Wer sich nach der Ausbildung weiterbilden möchte, macht mit einem berufsintegrierten Studiengang alles richtig. Je nach Berufserfahrung sogar ohne (Fach-)Abitur. Parallel zum Studium wird weitere Berufserfahrung gesammelt und am Ende winken der Bachelor und beste Perspektiven.

## Nach dem (Fach-)Abitur ...

Auch für viele Schulabgänger mit (Fach-)Abitur ist das duale Studium eine attraktive Wahl. Viel Praxisbezug, von Anfang an gute Verdienstmöglichkeiten und am Ende zwei Abschlüsse: Ausbildung und Bachelor. Eine gute Basis für Spaß an der Arbeit und Erfolg im Unternehmen.

... mehr Perspektiven ...

# ... mit dualen Studiengängen bei Geck:



BWL/BUSINESS ADMINISTRATION:  
FÜHRUNG, STEUERUNG UND ORGANISATION  
EINES WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBS



VERTRIEB/INTERNATIONAL BUSINESS:  
KOMBINATION AUS BWL, HANDEL UND MARKETING;  
INTERNATIONAL BUSINESS MIT FOKUS AUF FREMD-  
SPRACHEN UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ



INDUSTRIE:  
VERMITTLUNG VON WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN  
GRUNDLAGEN MIT INDUSTRIESPEZIFISCHEM FACHWISSEN



LOGISTIK:  
WAREN- UND INFORMATIONENFLÜSSE BEHERRSCHEN  
UND GESTALTEN, ENGE VERZÄHNUNG VON THEORIE  
UND PRAXIS



MECHATRONIK:  
KOMBINATION AUS DEN FACHBEREICHEN MECHANIK,  
ELEKTRONIK UND INFORMATIK



INFORMATIONSTECHNIK:  
VERBINDET DIE KLASSISCHE ELEKTROTECHNIK  
MIT DER INFORMATIK





ANGEWANDTE INFORMATIK:  
STARKER PRAXISBEZUG; INTERDISZIPLINÄR



MEDIENINFORMATIK:  
FOKUS AUF DIGITALE MEDIEN; VERBINDUNG  
VON UNTERSCHIEDLICHEN FACHBEREICHEN



MARKETING:  
MEHR ALS WERBUNG; VON DER MARKTANALYSE  
BIS ZUR SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE







KREATIVE LÖSUNGEN  
SIND MEHR ALS NUR PRODUKTE

## Stellen Sie sich vor ...

Geck ist ein gesundes, zukunftsgerichtetes Unternehmen aus der Region. Bei uns können Sie Ihre Ideen einbringen und Ihre Talente entwickeln. Sie haben geregelte Arbeitszeiten und Zeit für Ihre Familie.

Sie werden gefordert, aber auch gefördert. Sie können sich weiterbilden und entwickeln. Sie können besser werden. Denn das wollen wir alle bei Geck: Besser werden.

Damit wir auch morgen besser sind als andere und unsere Position als einer der führenden Hersteller von Warenpräsentationslösungen halten und ausbauen können.

Damit wir unseren Kunden mehr bieten können. Nur wenn wir mehr bieten als die Konkurrenz, wird es uns auch morgen gut gehen. Mehr Qualität. Mehr Beratung. Mehr Kreativität. Mehr Service. Mehr Hightech.

Kurz: Mehr Kompetenz für den Point of Sale.

## ... und werden Sie ein Teil des Teams.

Sie passen zu Geck? Sie möchten eine Ausbildung in einem der vorgestellten Berufe oder ein duales Studium beginnen? Dann stellen Sie sich doch vor.

Zunächst bitten wir Sie um eine schriftliche Bewerbung. Damit wir einen ersten Eindruck von Ihnen bekommen. Und wenn wir Sie dann interessant finden, laden wir Sie gern zu einem Gespräch ein. Damit wir uns persönlich kennenlernen können.

Also, schreiben Sie uns, warum Sie Teil des Geck-Teams werden wollen und welchen Beruf Sie erlernen möchten. Vergessen Sie bitte nicht Ihren (tabellarischen) Lebenslauf, Ihre letzten beiden Zeugnisse und gerne auch ein Foto von Ihnen.

Entweder per E-Mail an:  
bewerbung@geck.de

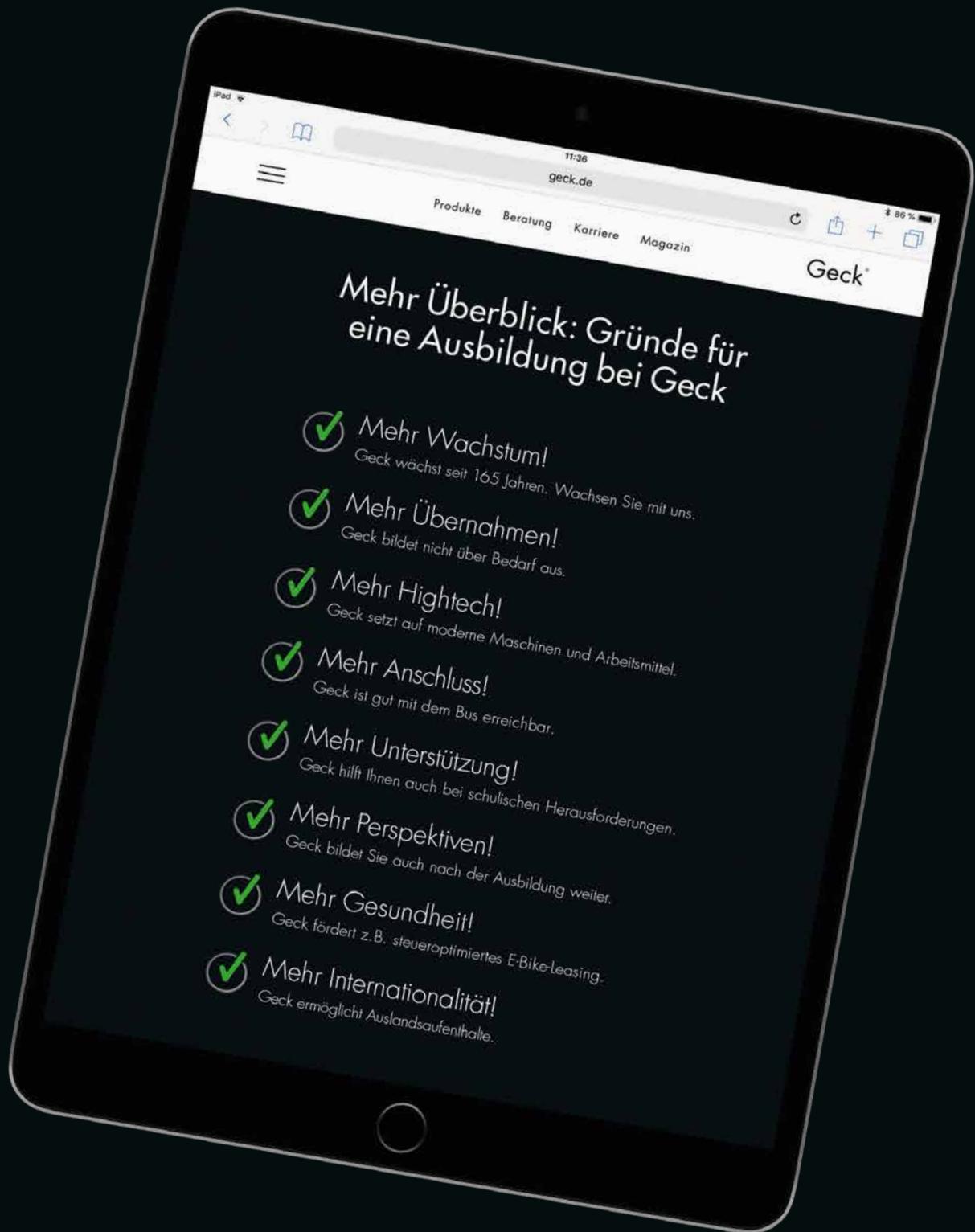
Oder per Post an:  
J.D. Geck GmbH, Bernd Schmitz,  
Grünwiese 28, 58762 Altena

Wir freuen uns auf Sie!

P.S.: Wir haben uns schon einmal gesprochen? Zum Beispiel auf einer Messe? Dann nennen Sie im Anschreiben unbedingt den Namen des Mitarbeiters, zu dem Sie Kontakt hatten.



NICHTS VERGESSEN? ANSCHREIBEN?  
LEBENS LAUF? ZEUGNISSE?



## Mehr Überblick: Gründe für eine Ausbildung bei Geck

- ✓ **Mehr Wachstum!**  
Geck wächst seit 165 Jahren. Wachsen Sie mit uns.
- ✓ **Mehr Übernahmen!**  
Geck bildet nicht über Bedarf aus.
- ✓ **Mehr Hightech!**  
Geck setzt auf moderne Maschinen und Arbeitsmittel.
- ✓ **Mehr Anschluss!**  
Geck ist gut mit dem Bus erreichbar.
- ✓ **Mehr Unterstützung!**  
Geck hilft Ihnen auch bei schulischen Herausforderungen.
- ✓ **Mehr Perspektiven!**  
Geck bildet Sie auch nach der Ausbildung weiter.
- ✓ **Mehr Gesundheit!**  
Geck fördert z.B. steueroptimiertes E-Bike-Leasing.
- ✓ **Mehr Internationalität!**  
Geck ermöglicht Auslandsaufenthalte.

**J.D. Geck GmbH**

Grünwiese 28  
58762 Altena  
Postfach 50 31  
58752 Altena  
Deutschland  
Tel. +49 2352 542-0  
Fax +49 2352 542-138  
geck@geck.de

**Werk II**

Rahmedestraße 399  
58762 Altena  
Tel. +49 2352 542-0

**Werk III**

Altenaer Str. 254-256  
58513 Lüdenscheid  
Tel. +49 2352 542-0

**Werk IV**

Berliner Straße 17  
15926 Luckau  
Tel. +49 3544 5040-0

**Werk V**

Gielster Stück 5  
58513 Lüdenscheid  
Tel. +49 2351 954889-173

**Werk VI**

Altenaer Straße 254-256  
58513 Lüdenscheid  
Tel. +49 2352 542-0

**Werk VII**

Rahmedestraße 205  
58762 Altena  
Tel. +49 2352 9740-20